Au

Intelligenz-Blatt

für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 63. Mittwoch, den 14. März 1849.

Angekommene Fremde vom 12. März.

Hr. Brennereibesitzer Kunz u. Hr. Kaufm. Krauskopf aus Jaraczewo, l. im rothen Kruge; Hr. Predigtamts=Kandidat Hartwich aus Bojanowo, die Hrn. Gutsb. Tepper aus Trzebow, Kowalski aus Wysoczka, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Gutsb. v. Radoński aus Siekierki, Hr. Sekretair Kryażewski aus Inowraclaw, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Gutsb. Königsmann aus Rudnik, Graf Radolinski und Hr. Oberförster Lehn aus Jarocin, Hr. Ober=Geometer Seeger aus Woldenberg, Hr. Glashändler Kreßmann aus Stettin, die Hrn. Kaufl. Stolz aus Bremen, Aßmann aus Lüdenscheid, Gottschalk aus Köln, l. in Lauk's Hôtel de Rome; Hr. Landwirth Olszewski aus Rosnowo, Hr. Sekretair Pyszkowski aus Konarzewo, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Gutsb. v. Węsierski aus Zakrzewo, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gastwirth Buszke aus Wongrowiec, l. im Hôtel de Pologne; die Hrn. Kaufl. Liebenwalde aus Meseritz, Rieß aus Colberg, Pinner aus Pinne, l. im Hotel zur Krone; Frau Gutsb. v. Żeromska aus Grodziszko und v. Sokolnicka aus Brzoza, l. im schwarzen Adler; Frau Kaufm. Rothmann aus Klecko, die Hrn. Kaufl. Braun, Wolff und Kuheim aus Schroda, Kaplan aus Miloslaw, Kadisch aus Breslau, Abrahamczyk aus Wreschen, Landek aus Wongrowiec, Reimann aus Santomysl, l. im Hotel zur Krone; Hr. Wirthsch.=Kommiss. Szmitt aus Żurawia, Gutsb.=Sohn Hr. v. Stablewski aus Zalesie, Hr. Gutsb. Kazupski aus Sliwno, l. im Hôtel à la ville de Rome; Hr. Gutsb. Schulz aus Breslau, Hr. Distrikts=Kommiss. v. Dresler aus Adelnau, Hr. Gen.=Bevollm. Ulm aus Lomnitz, Hr. Oekonom Freitag aus Krotoschin, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Inspektor Niklaus aus Kosten, Hr. Gutsb. Slawoszewski aus Ustaszewo, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. v. Pruski aus Grab, v. Zaborowski aus Kalisch, Hr. Prediger v. Wyszynski und Frau Bürgermeister Steirowicz aus Mielżyn, l. im Hôtel de Bavière; Hr. Kaufm. Rohr aus Rogasen, l. im Schwan.

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Samter.

Die Wirthschaft Nr. 19. zu Ottorowo, Kreis Samter, abgeschätzt auf 725 Rthlr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Samter, den 22. Januar 1849.

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Szamotułach.

Gospodarstwo pod Nr. 19. w Ottorowie powiatu Szamotulskiego położone, oszacowane na 725 Tal. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 28. Czerwca 1849 przed południem o godzinie 11téj w miejscu zwykłém posiedzeń sądowych sprzedane.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Szamotuły, dn. 22. Stycznia 1849.

---

2) **Bekanntmachung.** Den 28. März c. sollen im Hofe des hiesigen Gerichtshauses Vormittags 9 Uhr ein Blauschimmel-Hengst und ein Blauschimmel-Wallach an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustigen zur Nachricht.

Wreschen, am 8. März 1849. Königl. Auktions-Commissarius.

---

3) **Verlobungs-Anzeige.** Allen entfernt wohnenden Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit die Verlobung unserer ältesten Tochter Amalie mit dem Königl. Post-Expediteur Herrn F. Berk hierselbst ergebenst an.

Schildberg, den 8. März 1849.

A. Brink, Königl. erster Wachtmeister der 5. Gend.-Brigade.
Ida, geb. v. Meyer.

Als Verlobte empfehlen sich ergebenst: Amalie Brink. Friedrich Berk.

---

4) Bei E. S. Mittler in Posen ist zu haben: Verordnungen, betreffend die Errichtung von Gewerberäthen, Gerichten und einer Gewerbeordnung. Preis 1½ sgr. Verhandlungen über die Berathung des Entwurfs einer Verordnung zur Ergänzung der allg. Gewerbeordnung. 7½ sgr. Allgemeine Gewerbeordnung nebst Entschädigungs-Gesetz zu derselben. Preis 2½ sgr.

---

5) Bei Gebr. Scherk in Posen ist vorräthig: Verordnungen, betreffend die Errichtung der Gewerberäthe für $1\frac{1}{2}$ sgr. Verhandlungen, betreffend die Berathung des Entwurfs einer Gewerbeordnung. Preis $7\frac{1}{2}$ sgr. Allgemeine Gewerbeordnung. Preis $2\frac{1}{2}$ sgr.

---

6) In der Posener deutschen Zeitung Nro. 57. wird der hiesige Getreidehändler Elias Slomowski von dem Schiffseigenthümer An. Preuß auf eine ehrenkränkende Weise angegriffen, ohne auf nähere Angabe des Thatbestandes sich einzulassen. Der unterzeichnete Verein sah sich veranlaßt, da 2c. Slomowski Mitglied desselben ist, in diese Angelegenheit näher einzugehen und die betreffenden Parteien nebst Zeugen zu vernehmen. Von den Vorgeladenen erschienen der Kaufmann Slomowski und mehrere Zeugen. Der 2c. Preuß war aber bereits abgefahren. Die bis jetzt gestellten Recherchen ergaben das Resultat, daß der 2c. Slomowski seinerseits seinen Verpflichtungen gegen 2c. Preuß streng nachgekommen. Der 2c. Slomowski ist uns in seinem kaufmännischen Wirken als ein reeller Geschäftsmann bekannt und wir müssen demnach, bevor der 2c. Preuß durch genügende Beweisführung uns nicht eines Andern überführt, sein Inserat als eine Verläumdung erklären, um so mehr, als derselbe seinerseits nichts vornahm, um seine Streitsache unparteiischem Gutachten zu unterwerfen. In Betreff des 2c Preuß hat der Verein im Interesse seiner Mitglieder beschlossen: „daß wenn der 2c. Preuß nicht binnen 4 Wochen die verlangte Beweisführung uns ertheilt, denselben nie mehr zu befrachten.

Posen, den 10. März 1849.

Der provisorische Ausschuß des Vereins für Produkten-Handel.

---

7) Ich beabsichtige mein hierselbst am Sapiehaplatz Nro. 138. belegenes schuldenfreies massives Hintergebäude aus freier Hand zu veräußern. Dasselbe ist ein Stock hoch, hat neun Fenster Front und als Pertinenz gehören dazu ein kleines Nebenhäuschen, so wie ein großer Obstgarten. Letzterer enthält der Länge 130 Fuß und der Breite nach 65 Fuß. Als Miethsertrag gewährt das Hintergebäude circa 400 Rthlr. und das Nebenhäuschen 72 Rthlr. jährlich. Dabei muß ich insbesondere bemerkbar machen, daß meinem Grundstück dieselben Gerechtsamen und Annehmlichkeiten, namentlich der freie Eingang und die Ausfahrt, in demselben und noch größerem Umfange wie dem Hôtel de Tyrole zustehen und im Hypothekenbuche versichert sind. Indem ich Kauflustige ergebenst einlade, bemerke ich, daß die näheren Bedingungen in meiner Behausung jederzeit eingesehen werden können, und bemerke zur Erleichterung der Kauflustigen, daß einige Tausend Thaler gegen 4 pro Cent auf dem Grundstücke stehen bleiben können.

Posen, den 12. März 1849. B. Kempner.

8) **Warnung.** Den vier Herren, welche am 8. d. M. gegen Abend in einem Geschäftslokale einer jungen Dame in Abwesenheit des Prinzipals — ihres Vaters — auf eine verletzende Weise begegneten, wird hiermit in aller Freundschaft angedeutet, sich künftighin, wenn sie namentlich auf einige Bildung Anspruch machen wollen, artiger zu betragen, sonst haben sie zu erwarten, daß man ihnen auf ihre Unbescheidenheit mit Klopstock's Werken antwortet. Ganz besonders aber gilt die letzte Bemerkung dem einen der beiden letzten Männer von der Feder. M. N.

---

9) 1) Das Vorwerk Stanislawowo mit starkem Boden, unweit der Chaussee bei Wreschen gelegen, ist von Johanni d. J. an zu verpachten; 2) der Eichenwald von Wulka bei Strzalkowo ist zu jeder Zeit im Ganzen, oder auch theilweise zu verkaufen; 3) das im Königreiche Polen an der preußischen Grenze, unweit Kruschwitz gelegene Vorwerk Dębołęka theils mit gutem, theils mittlerem Boden, mit einem Walde und sehr ausgedehnten Wiesen ist zu jeder Zeit zu verkaufen. Das Nähere über alle diese Punkte ist in Wulka hinter Wreschen bei Strzalkowo zu erfahren.

---

10) Ein im besten Zustande, fast wie neu erhaltener halbgedeckter Kutschwagen steht im weißen Adler (Sapiehaplatz) sofort zum Verkauf. Das Nähere beim Herrn Syplewski daselbst.

---

11) Auf ein Landgut ½ Meile von Posen wird ein Wirthschafter gesucht, der eine Wirthschaft selbstständig zu führen und dafür Garantie zu leisten im Stande ist. Auskunft geben der Oekonomie-Commissarius Betkowski, Gerberstraße No. 10., und der Kaufmann Gustav Bielefeld am Markte in Posen.

---

12) Zur stellvertretenden Verwaltung eines Rectorats vom 1. April a. c. ab wird ein Candidat der Theologie gesucht. Das Gehalt pro Quartal beläuft sich nebst freier Wohnung gegen 90 Rthlr. Näheres bittet man sofort zu erfragen bei dem Prediger Flöter in Czarnikau.

---

13) Am 9. d. M. ist mir ein weißer braungefleckter, langhaarig gelockter Hühnerhund mit einem ledernen Halsband und Zeichen versehen, aus meinem Hause verloren gegangen. Ich ersuche ergebenst denselben gegen angemessene Belohnung Markt 41 abliefern zu wollen. Wagner, Apotheker.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp.